

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt / Wirtz,  
Stefan**

**18-08847**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Angebot kostenfreier Kursangebote in Familienzentren und  
mögliche Erleichterungen für Familien**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.08.2018

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

04.09.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

In den Braunschweiger Familienzentren wird ein vielfältiges Angebot für die ganze Familie nach dem Vorbild der Early-Excellence-Centres in Großbritannien angeboten, wobei sich an allen Familien und deren Interessen und Bedarfen im Umfeld orientiert wird ([braunschweig.de](http://braunschweig.de)).

Ein wichtiger Aspekt bei der Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut ist, die pädagogische Kompetenz der Eltern zu fördern und gleichzeitig den Eltern zu helfen, die beruflichen Herausforderungen zu meistern. Dieses gilt besonders für Alleinerziehende.

Laut [braunschweig.de](http://braunschweig.de)/familienzentren werden zur Durchführung dieser Angebote gelegentlich auch Gebühren erhoben.

Daher fragen wir:

1. Wie viele Kurse werden im Jahr jeweils in den Bereichen Eltern-Kind-Gruppen, Gesundheitsförderung, Sprachbildung und Elternbildung veranstaltet, wie viele Beratungs-, weiterführende Hilfe- und Unterstützungsangebote gab es in den Familienzentren und wie viele bei anderen sozialen Trägern und wie waren jeweils die Teilnehmerzahlen?
2. Wie viele Kurse waren davon kostenfrei, bei wie vielen Kursen wurde ein Beitrag von den Eltern / Alleinerziehenden erhoben, in welchem Bereich war die Beitragshöhe pro Termin und wurden auch für Beratungen gelegentlich Gebühren erhoben?
3. Werden bestehende Kursgebühren bei Bedarf auch vom Sozialamt bzw. Jobcenter getragen oder vom Familienzentrum in besonderen Fällen erlassen?

**Anlagen:** keine